



INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
im Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan

ETHIK: SOZIALE WAHRNEHMUNG UND VERANTWORTUNG

Sich selbst in Beziehungen wahrnehmen und verantworten

- erleben, dass Regeln und Kooperation das Leben erleichtern und bereichern

Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan

Sich selbst in Beziehungen wahrnehmen und verantworten

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre bzw. seine Stärken erkennen und diese kooperativ für ein Gruppenziel zur Verfügung stellen? • sich auch zurücknehmen, wenn die Situation es erfordert? • ihre bzw. seine eigenen Schwächen akzeptieren und sich von anderen helfen lassen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsspiele anbieten, z. B. Mutmachspiele und Trau-Dich-Geschichten • kooperative Gruppenarbeit einüben • Kleinprojekt, z. B. „Gemeinsam sind wir stark“ oder „Waldkinderlauf“ mit verschiedenen Stationen durchführen • individuelle Helfersysteme aufbauen

<ul style="list-style-type: none"> • ihre bzw. seine und die Rolle der anderen in der Gruppe erkennen und benennen? 	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Gruppenstruktur durch die Lehrkraft einschätzen • Emotionen/Soziales Handeln: Kooperationsfähigkeit
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielregeln nachvollziehen und einhalten? • Konsequenzen eines Regelverstoßes ertragen? • für verschiedene Lebensbereiche verschiedene Regelkataloge erstellen, z. B. für das Klassenzimmer, das Schulhaus, die Familie, die Clique? • nachvollziehen, dass ein faires Miteinander ohne Rechte und Pflichten nicht möglich ist? • ein Unrechtsbewusstsein entwickeln? 	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam einen eigenen Spielregelkatalog erstellen • Sportspiele gemeinsam spielen, z. B. Völkerball oder Brennball • Regelspiele miteinander spielen, z. B. Brettspiele • Anregungen aus „Fairplay“ einbringen <p>» Emotionen/Soziales Handeln: Umgangsformen, Tugenden</p> <p>» Denken/Lernstrategien: Begriffsbildung, Symbolverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeiten ermöglichen • 10 Gebote, Auszüge aus dem Koran, Menschenrechtserklärung, Kinderrechtskonvention, Grundgesetz zur Verfügung stellen, reflektieren und anwenden • Filme und Dilemmageschichten einsetzen <p>» Denken/Lernstrategien: Urteilsbildung</p>